

# Heimdall

## Matte Holzfassadenfarbe

**NICHT AUF REINE ACRYL- ODER ACRYLATFARBEN AUFTRAGEN!**



### Eigenschaften:

Heimdall ist eine matte, wasserbasierende und alkydharzhaltige Farbe für alle Holzfassaden: Gehobelt, sägerau, geölt, sowie auf intakten Altanstrichen (Farbe, Lasur, Lack), die kein Acryl enthalten anwendbar bzw. eine stumpfe Oberflächenstruktur besitzen. Optisch wirkt Heimdall ähnlich der traditionellen Schlammfarbe, weist jedoch im Gegensatz folgende Vorteile auf: Heimdall kann auch auf (acrylfreie) Altanstriche aufgetragen werden (die entweder stumpf sind oder aufgeraut wurden), haftet zudem auch auf gehobeltem Holz, wenn entsprechend grundiert wurde bzw. der Altanstrich zum Überstreichen geeignet ist. Ferner ist Heimdall gegenüber Schlammfarbe in über 60.000 Farbtönen zu bekommen.

Wie bei allen Öl- bzw. Alkydfarben: Nicht auf reine Acryl- oder Acrylatfarben auftragen! Ebenfalls nicht anwendbar auf Putz/Beton oder Böden sowie Kontaktflächen im Allgemeinen.

**Gut zu wissen:** Wenn Ihr Holz (Kiefer, Fichte, Tanne) gehobelt und unbehandelt ist, arbeiten Sie immer mit Grundieröl vor. Nur so ist Ihr Holz optimal gegen Feuchtigkeiten geschützt und Sie vermeiden z.B. Risse oder feuchtigkeitsbedingte Verfärbungen der Farbe.

**Das Besondere:** Auf gehobeltem Holz benötigen Sie im Gegensatz zu anderen Farbarten nicht zwingend Sperr- & Haftgrund. Wenn Sie jedoch eine längere Standzeit wünschen, streichen Sie nach dem Grundieröl den Sperr- & Haftgrund „Trägergrund“.

### Anwendung / Mein Ziel ist...

#### ...ein Farbanstrich auf unbehandeltem Holz:

1. *Der Untergrund muss sauber, trocken und intakt/fest sein!* Sollte dies nicht der Fall sein, bürsten, schleifen oder kratzen Sie loses Material, wie z.B. verwitterte oder abblätternde Altfarbe sowie Schmutz oder Staub ab, spülen danach alles mit klarem Wasser ab und lassen den Untergrund trocknen (maximal 15% Restfeuchte, minimal 10%).
2. Arbeiten Sie nun unser Grundieröl GRUNDOLJA in das Holz ein und lassen es je nach Wetterlage 1-2 Tage trocknen.
3. Spätestens nach 7-10 Tagen tragen Sie entweder die erste Schicht Heimdall auf und lassen Sie je nach Wetterlage ca. 1-2 Tage trocknen  
... oder...  
zur Verlängerung der Standzeit/Haltbarkeit der Farbe tragen Sie nach dem Grundieröl nun den Sperr- und Haftgrund auf. Die Farbe wird durch diesen zweiten Grundierer ca. 3-5 Jahre länger durchhalten, wenn das Holz glatt/gehobelt ist. Bei sägerauer Holzoberfläche entfällt der Sperr- und Haftgrund generell.
4. Nach der Trocknungszeit tragen Sie die erste Schicht Heimdall nach dem Sperr- und Haftgrund auf, oder bereits die zweite Schicht, da Sie auf den Sperr- und Haftgrund verzichten konnten bzw. wollten.

#### ...ein Farbanstrich auf mit Farbe vorbehandeltem Holz mit *abgeblätterten* Stellen:

1. Heimdall nicht auf reine Acryl- bzw. Acrylatfarben sowie auf glänzende Farbschichten auftragen!
2. Schleifen Sie die Stellen großflächig ab, an denen die vorherige Farbe oder die Lasur abgeblättert bzw. verwittert ist. Danach spülen Sie die *gesamte* Fläche mit klarem Wasser ab und lassen den Untergrund trocknen (maximal 15% Restfeuchte). Im Falle eines Pilzbefalls mit Moos- und Schimmelfernern vorarbeiten. *Der Untergrund muss sauber, trocken und intakt/fest sein!*
3. An den von Ihnen *abgeschliffenen Stellen* arbeiten Sie nun unser Grundieröl GRUNDOLJA in das Holz ein und lassen es je nach Wetterlage 1-2 Tage trocknen. Wenn das Grundieröl nicht einziehen kann, überschüssige Mengen mit einem Lappen oder Tuch abwischen. Lappen und Tücher, in denen Grundieröl aufgenommen wurde, hinterher ins Wasser legen oder in einer geschlossenen Dose verwahren. Grundieröl ist selbstentzündlich bei Trocknung der Lappen im Freien!
4. Spätestens nach 7-10 Tagen tragen Sie entweder die erste Schicht Heimdall auf und lassen Sie je nach Wetterlage ca. 1-2 Tage trocknen  
... oder...  
zur Verlängerung der Standzeit/Haltbarkeit der Farbe tragen Sie nach dem Grundieröl nun den Sperr- und Haftgrund auf. Die Farbe wird durch diesen zweiten Grundierer ca. 3-5 Jahre länger durchhalten, wenn das Holz glatt/gehobelt ist. Bei sägerauer Holzoberfläche entfällt der Sperr- und Haftgrund generell.
5. Nach der Trocknungszeit tragen Sie die erste Schicht Heimdall nach dem Sperr- und Haftgrund auf, oder bereits die zweite Schicht, da Sie auf den Sperr- und Haftgrund verzichten konnten bzw. wollten.

**Bitte wenden ==>**



www.farbe-aus-schweden.de  
Tel.: +49 (0)40 54 80 12 20

# Heimdall

## Matte Holzfassadenfarbe

**NICHT AUF REINE ACRYL- ODER ACRYLATFARBEN AUFTRAGEN!**

Seite 2

### ...eine Auffrischung der auf dem Holz bereits vorhandenen, intakten Farbe:

1. Heimdall nicht auf reine Acryl- bzw. Acrylatfarben sowie auf glänzende Farbschichten auftragen!
2. *Der Untergrund muss sauber, trocken und intakt/fest sein!* Sollte dies nicht der Fall sein, bürsten, schleifen oder kratzen Sie loses Material, wie z.B. Schmutz oder Staub ab, spülen danach alles mit klarem Wasser ab und lassen den Untergrund trocknen (maximal 15% Restfeuchte).
3. Nun tragen Sie die erste Schicht Heimdall auf und lassen Sie je nach Wetterlage ca. 1-2 Tage trocknen. Beachten Sie dabei, daß die Altfarbe zuvor leicht angeschliffen/angeraut wurde. Matte Farben haben eine schlechtere Anhaftung auf sehr glatten Voranstrichen. Ein Aufräumen der alten Farboberfläche ist dann hilfreich.
4. Nach der Trocknungszeit tragen Sie bei Bedarf die zweite Schicht Heimdall auf.  
*Dieser zweite Anstrich entfällt, wenn der neue und der alte Farbton identisch sind!*

### Tipps:

- Heimdall nicht auf reine Acryl- bzw. Acrylatfarben auftragen! Nicht auf Putz/Beton und Böden bzw. Kontaktflächen!
- Das Holz muss vor dem Anstrich trocken sein – die Restfeuchte sollte maximal 15% betragen.
- Streichen Sie nicht bei Regen, Schnee, erhöhter Luftfeuchtigkeit oder Temperaturen unter +10°C (auch in der Nacht) und vermeiden Sie einen Anstrich auf sonnenerwärmten Oberflächen. Durch Wärme verflüchtigt sich das Wasser zu schnell aus der Farbe und das Bindemittel erfährt nicht ausreichend Zeit, um ausreichend auf der Holzoberfläche abzubinden, was eine verminderte Anhaftung der Farbe zur Folge haben kann.
- Wenn Sie Holz im Innenbereich (z.B. Garage, Keller) vorstreichen, unbedingt sehr dünn streichen, Farbe auf dem gestrichenen Holz stehend trocknen lassen, viel Licht und Luft an das Holz lassen. Fehlen Licht und Luft oder die Farbe wird zu dick aufgetragen, bleibt eine Fassadenfarbe sehr lange weich.
- Besondere Aufmerksamkeit sollte den Schnittkanten und Köpfen gewidmet werden. Diese Bereiche sollten zuvor sättigend mit Grundieröl gestrichen werden, bevor der Farbanstrich folgt.
- Falls Sie nicht den gesamten Inhalt des Gebindes verbrauchen, setzen Sie den Deckel sorgfältig auf und lagern das geschlossene Gebinde kopfüber ein. Sollte sehr viel Luft im Gebinde sein, können Sie die Farbe auch gerne in ein kleineres Gebinde umfüllen.
- Heimdall ist diffusionsoffen! Auf unbehandeltem Holz ist daher das Grundieröl als Voranstrich von größter Wichtigkeit, damit Feuchtigkeiten nicht ungehindert in das Holz gelangen.

### Ist mein Voranstrich acrylhaltig?

So finden Sie es ganz einfach heraus:

Geben Sie Brennspiritus oder reinen Alkohol in einen Lappen und reiben Sie damit für etwa 1 Minuten mit leichtem Druck immer auf der gleichen Stelle der unbekanntenen Farbschicht. Wird diese durch das Reiben weich oder klebrig, ist es eine acrylhaltige Farbe oder Lasur. Bleibt die Stelle jedoch unverändert, handelt es sich um eine Öl- oder Alkydharzfarbe.

### Technische Daten:

Bindemittel:	Alkydharz	Trockenmasse:	50 Volumen-%
Viskosität mPa's:	Ca. 3500 cP	Reinigung:	Wasser
Dichte:	1,25-1,45 g/m <sup>3</sup>		
Glanz:	10 (matt), auf sägerauem Holz 3-5 (tuchmatt)		
Ergiebigkeit:	5-7 qm/l sägeraues Holz, 7-9 qm/l gehobeltes Holz	Trocknung:	Ca. 3 Std. staubtrocken, ca. 1-2 Tage durchgetrocknet bzw. überstreichbar – je nach Wetterlage
Streichverhalten:	Ab +10°C (gilt auch für die Nacht), nicht über 27°C	Lagerung:	Mind. 2 Jahre, frostfrei
Standzeit:	6-8 Jahre, abhängig vom Untergrund bzw. der Grundierung sowie der Bewitterung		

**Achtung!!! Einige Farbtöne (darunter viele RAL-Farbtöne) können in Abhängigkeit zur Pigmentierung eine schlechtere Deckkraft und/oder eine UV-Instabilität haben, als andere Farbtöne. Das gilt für alle Farbenarten, die im Außenbereich verarbeitet werden. Hier beraten wir Sie gerne im Vorwege.**